

II-555 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

19.4.1967

276/J

A n f r a g e

der Abgeordneten P e t e r , M e l t e r und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik,
betreffend Ausbau der Donau als Großschiffahrtsstraße.

-.--.-.

Bekanntlich geht es beim Bau der Donaukraftwerke nicht nur um die Energiegewinnung, vielmehr steht in diesem Zusammenhang ebenso der Ausbau der Donau als Großschiffahrtsstraße im Vordergrund. Da man sich in Österreich seinerzeit entschlossen hat, die Donau nicht durch Regulierung, sondern durch Aufstauung zur Großschiffahrtsstraße auszubauen, wird dieser einmal eingeschlagene Weg konsequent fortzusetzen sein.

Da sich am Ende des Staubereiches von Wallsee Geschiebe (jährlich ca. 300.000 m³, die mit erheblichen Kosten ausgebaggert werden müssen) so lange ablagern wird, bis die Stauwerkskette geschlossen ist, erscheint der Bau der Kraftwerke Ottensheim und Mauthausen als vordringlich.

Die Vorteile, die der Donauschiffahrt aus den bisher errichteten Kraftwerken erwachsen, sind begrenzt. Von einem echten Gewinn für die Donauschiffahrt wird erst die Rede sein können, wenn die obere Staustufenkette geschlossen ist. Erst dann ergibt sich von der bayrischen Kachletstufe bis Ybbs-Persenbeug eine fertige Großschiffahrtsstraße von immerhin 190 km.

Weitere Baumaßnahmen, die dann notwendig werden, betreffen die sechs bis sieben Stufen von Ybbs bis zur Staatsgrenze bei Wolfstal. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, welchen Nutzen es für die Schiffahrt hat, wenn oberhalb von Aschach und zwischen Mauthausen und Ybbs für Kähne mit 1.000 bis 2.000 t volle Ladetätigkeit gewährleistet ist, wenn auf einer dazwischen liegenden 48 km langen Strecke diese Kähne bei Niederwasser erleichtert werden müssen.

Die Dringlichkeit, die diesem Problem vor allem in volkswirtschaftlicher Sicht zukommt, wird schon durch die Tatsache deutlich, daß man für das Jahr 1980 mit der Fertigstellung des Rhein-Main-Donaukanals rechnet.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

- 1) Welches Konzept bzw. welcher Zeitplan besteht für den weiteren Ausbau der Donau als Großschiffahrtsstraße?
- 2) Bis wann ist mit der Fertigstellung der zur Schließung der oberen Staustufe notwendigen Kraftwerke Ottensheim und Mauthausen zu rechnen?

-.--.-.